

## Kapitel VII.

### Witten im ersehnten Leben.

---

Am folgenden Morgen ging Frau Birkenfeld beizeiten ins kleine Haus hinüber und wurde von der Lehrerswitwe mit großer Freude empfangen wie immer, denn Frau Birkenfeld war ja noch zu ihrem seligen Mann in die Schule gegangen und war seine Lieblingschülerin gewesen, nebst ihrer Freundin Lili. Was hatte der eifrige Lehrer doch für Freude erlebt und welchen Erfolg gehabt bei diesen Schülerinnen! Davon konnte er nie genug reden zu seinen Lebzeiten, das konnte auch seine Witwe nie aus dem Gedächtnis verlieren. Frau Birkenfeld wurde in die Stube hineingeführt und zum Sitzen genötigt, denn da war so viel zu erzählen: noch hatte die Lehrersfrau sie ja nie gesehen, seit sie die fremde Familie im Hause hatte. Da war so vieles nachzuholen und mitzuteilen von der Art der Leute und dann vor allem von dem gestrigen Unfall.

Als sich dann die Witwe ein wenig ausgesprochen hatte,